

Pressemitteilung

Zusätzliche Mittel für die Duale Hochschule Baden-Württemberg

Sofortmaßnahmen sichern erfolgreiches Agieren der DHBW im Studienjahr 2012/13 - Einsatz für langfristige Ressourcensicherung jedoch weiter notwendig

Stuttgart, 20. April 2012 – Ein Rekordzuwachs von mehr als 30 Prozent bei den Studienanfängern sorgte zum Start des Wintersemester 2011/12 für eine weitere Verschärfung der bereits stark angespannten Raum- und Personalsituation an den Standorten der Dualen Hochschule. Nach intensiven Bemühungen kann das Wissenschaftsministerium nun Lösungswege für alle kurzfristigen Fragen aufzeigen, die sich mit Blick auf die Ressourcen der DHBW herauskristallisiert hatten. Dies teilte Wissenschaftsministerin Theresia Bauer am Freitag (20. April) in Stuttgart mit.

„Ich hatte allen Beteiligten bei der DHBW zugesagt, mich nachdrücklich für positive Antworten auf die Ressourcenfragen einzusetzen, die sich angesichts des Erfolgs der DHBW aktuell stellen. Daher bin ich sehr froh, dass wir in intensiver Abstimmung mit dem Finanzminister dafür Wege aufzeigen können. Wir versetzen die DHBW damit in die Lage, auch im Studienjahr 2012/13 auf die anhaltend hohe Nachfrage bei den Studierenden und den Erfolg des Dualen Studiums reagieren zu können. Insbesondere sind damit die Voraussetzungen gegeben, dass die DHBW keinen Studienbewerber mit Ausbildungsvertrag abweisen muss“, sagte Bauer.

„Ich bedanke mich im Namen der gesamten DHBW für den intensiven Einsatz der Ministerin und freue mich sehr, dass wir in enger Zusammenarbeit mit dem Finanz- und Wirtschaftsministerium hier eine schnelle und gute Lösung gefunden haben“, erklärte DHBW Präsident Professor Reinhold R. Geilsdörfer.

Entfristung von Infrastrukturpersonal der DHBW

Die Sofortmaßnahmen zielen auf drei Aspekte. So wird es möglich sein, derzeit befristet Beschäftigte im Bereich des Infrastrukturpersonals, das angesichts ständig steigender Studierendenzahlen im Zuge des Aufbauprogramms „Hochschule 2012“ eingestellt wurde, zu entfristen. „Wir können damit die in den letzten Jahren gewonnene Expertise für die DHBW sichern und vor allem einem großen Teil von bewährten Beschäftigten eine berufliche Perspektive eröffnen“, betonte Ministerin Bauer.

Langfristige Mietverhältnisse

Weiterhin werden nunmehr bei von der DHBW angemieteten oder anzumietenden Räumlichkeiten Befristungen bis zu zehn Jahren Mietvertragslaufzeit ermöglicht, um die an verschiedenen DHBW-Standorten sich aktuell stellenden Fragen der Unterbringung zu lösen, so die Ministerin.

Zusätzliche Ausbaukapazität im Studienjahr 2012/13

Der Erfolg des Dualen Studiums und die generell steigenden Studierendenzahlen hätten für die DHBW schon im Wintersemester 2011/12 überproportional einen Zuwachs an Studienanfängern von mehr als 30 Prozent mit sich gebracht, so Ministerin Bauer. Dieser Trend werde sich fortsetzen, gerade auch angesichts des doppelten Abiturjahrgangs, der dieses Jahr an die Hochschulen strebe. Vor diesem Hintergrund stelle das Land zudem auch die Finanzierung der von der DHBW beantragten zusätzlich 1.410 Studienanfängerplätzen zum Studienjahr 2012/13 im Rahmen des Ausbauprogramms „Hochschule 2012“ sicher. Mehr als die Hälfte dieser neuen Studienplätze sind im technischen Bereich angesiedelt, da bei den Partnerunternehmen der DHBW aktuell insbesondere hochqualifizierte Ingenieure und Informatiker gefragt sind.

Sie wolle es nicht versäumen, den Aufsichtsratsmitgliedern der DHBW für ihre Unterstützung in diesen für die Zukunftssicherung der DHBW wichtigen Fragen zu danken. Ministerin Bauer: „Mir ist allerdings bewusst, dass mit diesem ersten wichtigen Schritt noch nicht die Nachhaltigkeit des Ausbaus der DHBW und der dort bereit gestellten Studienanfängerkapazitäten gesichert ist. Ich werde mich deshalb weiterhin mit Nachdruck für die längerfristige Ressourcensicherung der DHBW - Grundlasterhöhung, kostendeckende Finanzierung und Verwirklichung der Neubauvorhaben - einsetzen“.

Kontakt für Journalisten

DHBW Präsidium

Benjamin Godde
Friedrichstr. 14, 70174 Stuttgart
Tel.: 0711 320 660 - 22
Fax: 0711 320 660 - 66
E-Mail: godde@dhbw.de
www.dhbw.de

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg mit Sitz in Stuttgart ist die erste duale, praxisintegrierende Hochschule in Deutschland. Gegründet am 1. März 2009 basiert sie auf dem seit über 35 Jahren erfolgreichen dualen Studienkonzept der baden-württembergischen Berufsakademie. Mit derzeit knapp 28.000 Studierenden, rund 9.000 kooperierenden Unternehmen und sozialen Einrichtungen sowie über 100.000 Absolventen ist die Duale Hochschule Baden-Württemberg die größte Hochschulen des Landes. In Anlehnung an das US-amerikanische State University-Modell verfügt die Duale Hochschule Baden-Württemberg über eine Organisationsstruktur auf zentraler und örtlicher Ebene. Dabei bilden die acht Standorte und vier Außenstellen in Heidenheim, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach, Stuttgart, Ravensburg und Villingen-Schwenningen bzw. Bad Mergentheim, Friedrichshafen, Heilbronn und Horb mit ihren Kompetenzen und ihrer engen Vernetzung mit den regionalen Unternehmen und sozialen Einrichtungen die tragenden Säulen der DHBW.